

## Vierzehnheiliger Erklärung

Das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 und die Woche für das Leben 2011 sind Anlass für das deutsch-tschechische Treffen von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas aus den Diözesen Leitmeritz und Bamberg vom 12. bis 14. Mai 2011 in Bamberg, Erlangen und Vierzehnheiligen. Im Rahmen dieses Treffens wurde folgende gemeinsame Erklärung verabschiedet:

- Ehrenamtliches soziales Engagement wird freiwillig und ohne unmittelbare Gegenleistung erbracht. Es verbessert die Lebenssituation einzelner Personen und das soziale Klima der Gesellschaft insgesamt. Damit leistet Ehrenamt einen wichtigen Beitrag für Solidarität und Gemeinsinn einer Gesellschaft. Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung für die unmittelbare Gestaltung eines humanen gesellschaftlichen Lebens.
- Ehrenamtliches soziales Engagement aus christlicher Motivation ist zugleich Zeichen und Werkzeug der Nähe Gottes zum Menschen, vor allem zum leidenden Menschen.
- Soziales Ehrenamt braucht gute Rahmenbedingungen:
  - attraktive Aufgabenfelder, in die Ehrenamtliche ihre Kompetenz einbringen können
  - kompetente Einführung und Begleitung in die ehrenamtliche Aufgabe
  - Anerkennung und Wertschätzung
  - Qualifizierung
  - Haftpflicht- und Unfallversicherung
  - Erstattung der im Ehrenamt anfallenden SachkostenDeshalb ist ehrenamtliches Engagement, obwohl unentgeltlich erbracht, nicht kostenfrei.
- Struktureinrichtungen für die Förderung ehrenamtlichen Engagements (Freiwilligenzentren, Ehrenamtsbörsen, Mehrgenerationenhäuser etc.) leisten einen wichtigen Beitrag dafür, dass interessierte Bürger eine passende ehrenamtliche Aufgabe finden und dass geeignete Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit geschaffen werden. Sie brauchen für ihre Arbeit eine finanzielle Förderung aus öffentlichen Mitteln und privaten Spenden.

**Die Caritas in den Diözesen Leitmeritz und Bamberg wird den fachlichen Austausch zur Weiterentwicklung ehrenamtlichen sozialen Engagements in gemeinsamen Treffen fortführen mit dem Ziel, Ehrenamtliche bei der Gestaltung sozialer Arbeit verstärkt zu beteiligen. Es ist vorgesehen, den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit auch auf weitere Gebiete der Sozialen Arbeit auszuweiten.**

Vierzehnheiligen, am 14. Mai 2011

Weihbischof Werner Radspieler  
Bischofsvikar für Caritas und soziale Dienste  
Erzdiözese Bamberg

P. Jozef Szeliga  
Präsident  
Caritasverband für die Diözese Leitmeritz